

## **Bekanntmachung der Neufassung der Sächsischen Auslandsreisekostenverordnung**

**Vom 2. Oktober 2012**

<sup>1</sup>Aufgrund von [Artikel 2 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Änderung der Sächsischen Auslandsreisekostenverordnung](#) vom 30. Juli 2012 (SächsGVBl. S. 459) wird nachstehend der Wortlaut der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen über die Reisekostenvergütung bei Auslandsdienstreisen (Sächsische [Auslandsreisekostenverordnung](#) – SächsARKVO) in der ab 15. September 2012 geltenden Fassung bekannt gemacht. <sup>2</sup>Die Neufassung berücksichtigt:

1. die am 1. April 1997 in Kraft getretene [Verordnung vom 14. März 1997](#) (SächsGVBl. S. 362),
2. die am 1. Oktober 1998 in Kraft getretene [Verordnung vom 28. August 1998](#) (SächsGVBl. S. 486),
3. die am 15. November 2000 in Kraft getretene [Verordnung vom 22. September 2000](#) (SächsGVBl. S. 445),
4. den am 1. Januar 2002 in Kraft getretenen [Artikel 1 der Verordnung vom 14. September 2001](#) (SächsGVBl. S. 665),
5. die am 30. Juli 2005 in Kraft getretene [Verordnung vom 27. Juni 2005](#) (SächsGVBl. S. 186),
6. den am 1. April 2009 in Kraft getretenen [Artikel 12 § 9 des Gesetzes vom 12. Dezember 2008](#) (SächsGVBl. S. 866, 881),
7. die mit Wirkung vom 1. Januar 2010 in Kraft getretene [Verordnung vom 29. Januar 2010](#) (SächsGVBl. S. 61),
8. die nach ihrem [Artikel 3](#) am 15. September 2012 in Kraft getretene eingangs genannte Verordnung.

<sup>3</sup>Die Rechtsvorschriften wurden erlassen aufgrund:

- zu 1. des § 6 Abs. 2, § 14 Abs. 6 und § 18 Abs. 3 des Sächsischen Gesetzes über die Reisekostenvergütung der Beamten und Richter (Sächsisches Reisekostengesetz – [SächsRKG](#)) vom 17. Januar 1994 (SächsGVBl. S. 105),
- zu 2. des § 6 Abs. 2, § 14 Abs. 6 und § 18 Abs. 3 des Sächsischen Gesetzes über die Reisekostenvergütung der Beamten und Richter (Sächsisches Reisekostengesetz – [SächsRKG](#)) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juli 1998 (SächsGVBl. S. 346),
- zu 3. des § 18 Abs. 3 des Sächsischen Gesetzes über die Reisekostenvergütung der Beamten und Richter (Sächsisches Reisekostengesetz – [SächsRKG](#)) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juli 1998 (SächsGVBl. S. 346),
- zu 4. des § 18 Abs. 3 des Sächsischen Gesetzes über die Reisekostenvergütung der Beamten und Richter (Sächsisches Reisekostengesetz – [SächsRKG](#)) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juli 1998 (SächsGVBl. S. 346),
- zu 5. des § 6 Abs. 2, § 14 Abs. 6 und § 18 Abs. 3 des Sächsischen Gesetzes über die Reisekostenvergütung der Beamten und Richter (Sächsisches Reisekostengesetz – [SächsRKG](#)) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juli 1998 (SächsGVBl. S. 346), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Dezember 2003 (SächsGVBl. S. 897) geändert worden ist,
- zu 6. des § 6 Abs. 2, § 14 Abs. 6 und § 18 Abs. 3 des Sächsischen Gesetzes über die Reisekostenvergütung der Beamten und Richter (Sächsisches Reisekostengesetz – [SächsRKG](#)) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juli 1998 (SächsGVBl. S. 346), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Dezember 2003 (SächsGVBl. S. 897) geändert worden ist,
- zu 7. des § 17 Abs. 1 Nr. 2 des Sächsischen Gesetzes über die Reisekostenvergütung der Beamten und Richter (Sächsisches Reisekostengesetz – [SächsRKG](#)) vom 12. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 866, 876),
- zu 8. des § 17 Abs. 1 Nr. 2 des Sächsischen Gesetzes über die Reisekostenvergütung der Beamten und Richter (Sächsisches Reisekostengesetz – [SächsRKG](#)) vom 12. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 866, 876).

Dresden, den 2. Oktober 2012

**Der Staatsminister der Finanzen  
Prof. Dr. Georg Unland**

**Verordnung**  
**des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen**  
**über die Reisekostenvergütung bei Auslandsdienstreisen**  
**(Sächsische Auslandsreisekostenverordnung - SächsARKVO)**

**§ 1**

**Auslandstagegeld,**  
**Auslandsübernachtungskostenerstattung**

(1) <sup>1</sup>Das Auslandstagegeld wird abweichend von § 6 Absatz 1 des **Sächsischen Reisekostengesetzes** für Auslandsdienstreisen mit einer kalendertäglichen Abwesenheit von 24 Stunden in Höhe der Beträge gezahlt, wie sie gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 der **Auslandsreisekostenverordnung** vom 21. Mai 1991 (BGBl. I S. 1140), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 6. Oktober 2014 (BGBl. I S. 1591) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit den erlassenen **Verwaltungsvorschriften nach § 16 Satz 2 des Bundesreisekostengesetzes** vom 26. Mai 2005 (BGBl. I S. 1418), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Februar 2013 (BGBl. I S. 285) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, festgesetzt sind. <sup>2</sup>In den Fällen des § 9 Absatz 4a Satz 5 Halbsatz 1, Satz 3 Nummer 2 und 3 des **Einkommensteuergesetzes** beträgt das Auslandstagegeld 80 Prozent des Auslandstagegeldes nach Satz 1; bei mehreren Auslandsdienstreisen an einem Kalendertag werden die Abwesenheitszeiten an diesem Tag zusammengerechnet.

(2) Abweichend von § 7 Absatz 1 Satz 1 des **Sächsischen Reisekostengesetzes** werden die nachgewiesenen notwendigen Auslandsübernachtungskosten bis zur Höhe der Beträge erstattet, wie sie gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 der **Auslandsreisekostenverordnung** in Verbindung mit den erlassenen **Verwaltungsvorschriften nach § 16 Satz 2 des Bundesreisekostengesetzes** festgesetzt sind.

(3) <sup>1</sup>Für Länder, die nicht in den nach § 3 Absatz 1 Satz 1 der **Auslandsreisekostenverordnung** in Verbindung mit § 16 Satz 2 des **Bundesreisekostengesetzes** erlassenen **Verwaltungsvorschriften** erfasst sind, sind die für Luxemburg und für nicht erfasste Übersee- und Außengebiete eines Landes sind die für das Mutterland geltenden Auslandstagegelder und Auslandsübernachtungskostenerstattungen maßgebend. <sup>2</sup>Absatz 1 ist entsprechend anzuwenden.<sup>1</sup>

**§ 2**

**Grenzübertritt**

(1) <sup>1</sup>Die Abgrenzung zwischen Auslandstagegeld und Auslandsübernachtungskostenerstattung einerseits und Inlandstagegeld und Inlandsübernachtungskostenerstattung andererseits bestimmt sich nach dem Land, das der Auslandsdienstreisende vor 24 Uhr Ortszeit zuletzt erreicht. <sup>2</sup>Wird bei Auslandsdienstreisen das Inland vor 24 Uhr Ortszeit zuletzt erreicht, wird Auslandstagegeld für das Land des letzten Geschäfts-, Dienst- oder Wohnortes im Ausland gezahlt.

(2) <sup>1</sup>Bei Flugreisen gilt ein Land in dem Zeitpunkt als erreicht, in dem das Flugzeug dort landet; Zwischenlandungen bleiben unberücksichtigt, es sei denn, dass durch sie Übernachtungen notwendig werden. <sup>2</sup>Erstreckt sich eine Flugreise über mehr als zwei Kalendertage, ist für die Tage, die zwischen dem Tag des Abflugs und dem Tag der Landung liegen, das Auslandstagegeld für Österreich maßgebend.

(3) Bei Schiffsreisen ist das Auslandstagegeld für Luxemburg, für die Tage der Ein- und Ausschiffung das für den Hafenort geltende Auslands- oder Inlandstagegeld maßgebend.

(4) Die in den Absätzen 1 und 2 Satz 1 auf das jeweilige Land bezogenen Vorschriften sind auch für Orte anzuwenden, soweit für diese Auslandstagegelder und Beträge für Auslandsübernachtungskostenerstattung nach § 1 Absatz 1 Satz 1 und Absatz 2 festgesetzt worden sind.<sup>2</sup>

**§ 3**

**Reisekostenvergütung bei**  
**längerem Aufenthalt am Geschäftsort**

(1) <sup>1</sup>Dauert der Aufenthalt an demselben Geschäftsort ohne Hin- und Rückreise länger als 14 Tage, ist das Auslandstagegeld nach § 1 Absatz 1 und 3 vom 15. Tage an um 10 Prozent zu ermäßigen. <sup>2</sup>Die oberste Dienstbehörde kann abweichend von Satz 1 in begründeten Ausnahmefällen von der Ermäßigung absehen. <sup>3</sup>Für die Erstattung der Auslandsübernachtungskosten gilt § 1 Absatz 2 und 3.

(2) Bei Reisebeihilfen für Heimfahrten ist § 13 der [Auslandstrennungsgeldverordnung](#) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Januar 1998 (BGBl. I S. 189), die zuletzt durch Artikel 15 Abs. 41 des Gesetzes vom 5. Februar 2009 (BGBl. I S. 160, 265) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, entsprechend anzuwenden; an die Stelle des Dienstortes tritt der Geschäftsort.<sup>3</sup>

#### **§ 4 Inkrafttreten**

#### **Anlage<sup>4</sup>**

- 
- 1 § 1 geändert durch [Artikel 1 der Verordnung vom 9. Mai 2014](#) (SächsGVBl. S. 301) und durch [Artikel 1 der Verordnung vom 25. Juni 2015](#) (SächsGVBl. S. 445)
  - 2 § 2 geändert durch [Artikel 1 der Verordnung vom 9. Mai 2014](#) (SächsGVBl. S. 301) und durch [Artikel 1 der Verordnung vom 25. Juni 2015](#) (SächsGVBl. S. 445)
  - 3 § 3 geändert durch [Artikel 1 der Verordnung vom 25. Juni 2015](#) (SächsGVBl. S. 445)
  - 4 Anlage aufgehoben durch [Artikel 1 der Verordnung vom 25. Juni 2015](#) (SächsGVBl. S. 445)

---

#### **Änderungsvorschriften**

Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Änderung der Verordnung zum Sächsischen Reisekostengesetz

vom 28. August 1998 (SächsGVBl. S. 486)

Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Änderung der Verordnung zum Sächsischen Reisekostengesetz

vom 22. September 2000 (SächsGVBl. S. 445)

Änderung der Verordnung zum Sächsischen Reisekostengesetz

Art. 1 der Verordnung vom 14. September 2001 (SächsGVBl. S. 665, 665)

Zweite Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Änderung der Verordnung zum Sächsischen Reisekostengesetz

vom 27. Juni 2005 (SächsGVBl. S. 186)

Änderung der Verordnung zum Sächsischen Reisekostengesetz

Art. 12, § 9 des Gesetzes vom 12. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 866, 881)

Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Änderung der Sächsischen Auslandsreisekostenverordnung

vom 29. Januar 2010 (SächsGVBl. S. 61)

Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Änderung der Sächsischen Auslandsreisekostenverordnung

vom 30. Juli 2012 (SächsGVBl. S. 459)

Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Änderung der Sächsischen Auslandsreisekostenverordnung

vom 4. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 471)

Siebte Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Änderung der Sächsischen Auslandsreisekostenverordnung

vom 9. Mai 2014 (SächsGVBl. S. 301)

Änderung der Sächsischen Auslandsreisekostenverordnung

Art. 1 der Verordnung vom 25. Juni 2015 (SächsGVBl. S. 445, 445)